

Totalumbau Bahnhof St. Moritz

- Bauherrschaft:** Rätische Bahn AG
- Arbeitsumfang:** Bau- / Auflage- und Ausführungsprojekt / Bauleitung in Ingenieurgemeinschaft (Federführung dsp)
- Bearbeitung:** 2013 - 2017
- Baukosten:** ca. CHF 60 Mio.
- Projektumfang:** Vollständiger Um- resp. Neubau der Bahnhofanlage St. Moritz mit den Gleis- und Perronanlagen für die Züge in Richtung Albula sowie in Richtung Unterengadin, wie der Gleisanlage für die Berninalinie

Kurzbeschreibung: Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um einen Totalumbau des Bahnhofs St. Moritz mit dem Fokus auf Sicherheit, Betriebs- und Kundennutzen sowie Arealentwicklung zur Drittnutzung. Es wird ein komplett neuer Kopfbahnhof mit schienenfreien Zugängen, fünf Perrongleisen und diversen Abstellgleisen erstellt. Beim Umbau müssen die Perronanlagen behindertengerecht ausgestaltet werden. Für die Vorheizanlage, Druckluftanlage, Wasserversorgungs- und WC-Entsorgungsanlage etc. werden zusätzliche unterirdische technische Räume realisiert. Parallel zur Kantonsstrasse (Via Grevas) müssen Stützmauern mit einer Gesamtlänge von 250 m erstellt werden. In der Stützmauer Grevas werden Kommerzräume, Sanitäre Anlagen, etc. integriert. Die bestehende Personenunterführung wird auf Seite See verbreitert, verlängert und mit zusätzlichen Treppen und Rampen zu den neuen Perronanlagen ergänzt. Die Perronanlagen und Carabstellplätze werden mit Ortbetondächern versehen. Ergänzend werden ein Kopfperrondach sowie Lokdächer gebaut. Der gesamte Bahnhofsvorplatz wird neu konzipiert und mit einem leistungsfähigen Bushof versehen.

Alle Bauarbeiten erfolgen unter Betrieb in zahlreichen Bau- und Betriebsphasen über den Zeitraum 2014 - 2017 hinweg, wobei die eigentliche Bahnhofanlage exkl. Bushof im Hinblick auf die Skiweltmeisterschaft 2017 in St. Moritz per Ende 2016 in Betrieb genommen werden muss.

